

DEFINING THE FUTURE OF LOTTERY



**1. JANUAR–
30. JUNI 2023**
HALBJAHRESBERICHT



ZEAL

Die ZEAL Network SE ist der führende deutsche Anbieter staatlicher Lotterien und anderer erlaubter Lotterie- und Glücksspielprodukte im Internet. Unser Ziel ist es, Innovationen und den Wandel im Lotteriesektor voranzutreiben und unsere Online-Marktführerschaft weiter auszubauen.

UNSER ANSPRUCH

Die Zukunft der Lotterie definieren!

Als Technologieunternehmen arbeiten wir fortlaufend daran, Innovationen bei unseren Angeboten einzuführen. Wir nutzen dafür unsere langjährige Erfahrung im eCommerce-Bereich, Lotterieexpertise und die Kenntnis über Wünsche, Ziele und Spielverhalten unserer Kundinnen und Kunden.

UNSER ZIEL

Wir lassen Menschen träumen. Wir leisten einen gesellschaftlichen Beitrag.

Mit unserer Arbeit ermöglichen wir Menschen große Träume. Und mit jedem verkauften Lotterielos leisten wir einen Beitrag für die Gesellschaft mit der Unterstützung sozialer Zwecke durch unsere Soziallotterien oder durch die Teilnahme unserer Kundinnen und Kunden an den staatlich veranstalteten Lotterien.

Inhalt

H1 2023 auf einen Blick	3	Konzern-Zwischenabschluss	19
Geschäftsverlauf	4	Erläuterungen zum	
Konzern-Zwischenlagebericht	6	Konzern-Zwischenabschluss	26

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde gelegentlich auf die Schreibweise "-er/-innen" verzichtet. In diesen Fällen wurden stattdessen die Begriffe stets in der kürzeren, generischen Schreibweise (z. B. Kundenakquise) verwendet. Unabhängig von der konkreten Formulierung werden im gesamten Halbjahresbericht alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen. Sofern nicht anders angegeben ist mit "2022" oder "H1 2022" im gesamten Halbjahresbericht der Vorjahresvergleichszeitraum (also das erste Halbjahr 2022) gemeint.

H1 2023 AUF EINEN BLICK

€ 411,7 Mio.

TRANSAKTIONSVOLUMEN
(H1 2022: € 358,3 Mio.) +15 %

349 Tsd.

REGISTRIERTE NEUKUNDEN
Segment Deutschland
(H1 2022: 292 Tsd.) +20 %

€ 54,8 Mio.

UMSATZERLÖSE
(H1 2022: € 49,4 Mio.) +11 %

1.121 Tsd.

MAU (MONTHLY ACTIVE USERS)
Segment Deutschland
(H1 2022: 1.025 Tsd.) +9 %

12,5 %

BRUTTOMARGE
Segment Deutschland
(H1 2022: 12,8 %) -0,3 %-Punkte

€ 45,09

COST PER LEAD, CPL
Segment Deutschland
(H1 2022 : € 37,61) +20 %

€ 13,8 Mio.

EBITDA
(H1 2022: € 16,4 Mio.) -16 %

Noch mehr Glück im Spiel: ZEAL startet Online-Games



- Angebot von virtuellen Automaten Spielen gestartet
- Kundenakquise beschleunigt
- Geschäftsvolumen weiterhin stark gewachsen

Die Definitionen der oben dargestellten Kennzahlen und Indikatoren sind im Abschnitt "Wertorientierte Unternehmenssteuerung" des Konzern-Zwischenlageberichts auf Seite 8 dieses Halbjahresberichts enthalten.

GESCHÄFTS- VERLAUF

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

ZEAL blickt auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2023 mit vielversprechenden Geschäftsentwicklungen zurück.

Im ersten Halbjahr 2023 blieb das Jackpotniveau meistens niedrig. Es gab aber sowohl bei LOTTO 6aus49 als auch beim Eurojackpot einige hohe Jackpotphasen, die wir nutzen konnten, um Neukundinnen und -kunden zu gewinnen und unser Geschäftsvolumen weiter auszubauen. Besonders spannend war die Woche vom 19. Juni 2023, als die maximale Eurojackpot-Höhe von € 120 Mio. zum ersten Mal in diesem Jahr erreicht wurde und zwei aufeinanderfolgende Ziehungen lang auf diesem Niveau blieb (2022: maximale Eurojackpot-Höhe keinmal erreicht). In dieser hohen Jackpotphase haben wir mit € 30,6 Mio. Transaktionsvolumen (davon knapp € 18 Mio. aus dem Eurojackpot) in einer einzigen Woche einen neuen Rekord aufgestellt. Ebenfalls konnten wir in dieser Woche mit € 4,7 Mio. das höchste durch Spielgemeinschaften generierte Transaktionsvolumen der Unternehmenshistorie erreichen. Doch auch bei anderen Lotterien konnten sich unsere Spielerinnen und Spieler über positive Jackpotphasen und hohe Gewinne freuen, was sich in unseren Geschäftszahlen mit einem satten Umsatz-Plus bemerkbar machte. Am meisten gelohnt hat sich dies für einen 63-jährigen LOTTO24-Spieler aus Hamburg, der den einzigen Maximaljackpot von € 45 Mio. im ersten Halbjahr 2023 bei LOTTO 6aus49 knackte (2022: maximale Jackpot-Höhe von € 45 Mio. viermal erreicht). Ebenso konnte sich ein 49-jähriger LOTTO24-Spieler aus Bayern freuen, der im Mai den Hauptpreis der Soziallotterie freiheit+ gewonnen hat und damit € 5.000 monatlich für die nächsten 15 Jahre sowie eine Einmalzahlung von € 250.000 erhält.

Wir konnten unser Transaktionsvolumen um 15 % auf € 411,7 Mio.¹ (2022: € 358,3 Mio.) steigern. Aus diesem erhöhten Transaktionsvolumen resultierten Umsatzerlöse von € 54,8 Mio. Das entspricht einer Steigerung von 11 % gegenüber dem Vorjahr (2022: € 49,4 Mio.). Unsere Bruttomarge lag aufgrund des Produktmixes mit 12,5 %² um 0,3 %-Punkte leicht unter dem Vorjahresniveau (2022: 12,8 %).

Die hohe Jackpotphase im Juni war die ideale Gelegenheit für einen erfolgreichen und werthaltigen Aufbau unserer Kundenbasis. Im Einklang mit unserer Marketingstrategie haben wir zu diesem Zeitpunkt intensive Marketingmaßnahmen initiiert, um die Kundenakquise zu beschleunigen. Dies führte zu einem starken Anstieg der Anzahl unserer registrierten Neukunden im ersten Halbjahr 2023 um insgesamt 20 % auf 349 Tsd. (2022: 292 Tsd.) und hat damit unser zukünftiges Geschäftswachstum erheblich gefördert. Gestiegene Mediakosten im allgemein sowie eine Intensivierung der Online-Werbung von Wettbewerbern führten zu höheren Akquisitionskosten je Neukunden (CPL): sie beliefen sich im ersten Halbjahr 2023 auf € 45,09 (2022: € 37,61). Dies resultierte in einer Steigerung der Marketingaufwendungen um 44 % auf € 20,0 Mio. (2022: € 13,9 Mio.). Damit stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen insgesamt auf € 31,6 Mio. (2022: € 24,5 Mio.). Aufgrund noch nicht besetzter offener Stellen blieb der Personalaufwand stabil bei € 10,4 Mio. (2022: € 10,3 Mio.). Infolge der stark erhöhten Marketingaufwendungen lag das EBITDA mit € 13,8 Mio. unter dem Vorjahresniveau (2022: € 16,4 Mio.). Ebenfalls sanken das EBIT auf € 9,3 Mio. (2022: € 12,1 Mio.) und das Periodenergebnis auf € 5,6 Mio. (2022: € 9,4 Mio.).

Wir haben das erste Halbjahr auch genutzt, um eine größere Kampagne für die zweite Jahreshälfte 2023, die unter anderem im TV läuft, vorzubereiten. Damit möchten wir vor allem die Marke LOTTO24 weiter stärken und mehr Menschen für das Online-Lottospielen begeistern. Zu diesem Zweck haben wir einige Tests beispielsweise im Out-of-Home-Umfeld sowie auf YouTube vorgenommen, um die Kampagne ideal vorzubereiten und die erwartbaren Effekte besser einschätzen zu können. Diese Erweiterung unserer bisherigen und bereits äußerst erfolgreichen "Marketingformel" soll uns perspektivisch noch mehr Wachstum bei mittelfristig vergleichbarer Effizienz bringen.

¹ Das Transaktionsvolumen des spanischen ONCE-Geschäfts wird hierbei aus vertraglichen Gründen nicht berücksichtigt.

² Da das spanische ONCE-Geschäft nicht im Transaktionsvolumen, sondern nur in den Umsatzerlösen enthalten ist, wird unsere Margenentwicklung besser im Segment Deutschland als auf Gruppenebene wiedergespiegelt.

Unser neues Produkt "Spielen mit Freunden" konnten wir neben der Vermittlung an unsere treuen Bestandskunden auch zur Neukundengewinnung einsetzen. Wir haben diese neue Funktion erfolgreich mit einer Influencer-Kooperation mit Kürsat Yildirim, in der Öffentlichkeit eher bekannt als mehrfacher Lottogewinner unter dem Spitznamen "Chico", beworben, der seine Fans für seine Spielen-mit-Freunden-Gruppen bei LOTTO24 einlud.

Als Marktführer für Online-Lotterien sind die Themen Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung tief inhaft mit der BildungsChancen gGmbH und die gemeinsamen sozialen Lotterierprodukte freiheit+ und Die Deutsche Traumhauslotterie. Wir freuen uns sehr, dass wir seit dem Start unserer Zusammenarbeit im Jahr 2020 gemeinsam mit der BildungsChancen gGmbH nun bereits mehr als 15 Millionen Euro für wohltätige Zwecke erzielt haben. Dabei haben wir gemeinsam mehr als 250 gemeinnützige Projekte unterstützt.

Auch unseren Aktionärinnen und Aktionären konnten wir in diesem Jahr bereits ein Highlight bieten, denn nach drei Jahren pandemiebedingt virtueller Veranstaltungen konnten wir unsere Hauptversammlung in diesem Jahr am 9. Mai 2023 endlich wieder in Anwesenheit unserer Aktionäre in Hamburg durchführen. Bei einer Präsenz von rund 77 % des stimmberechtigten Kapitals wurden die Beschlussvorschläge zu allen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit angenommen. Neben den üblichen Punkten wie der Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats, der Billigung des Vergütungsberichts und der Bestellung des Abschlussprüfers standen die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns sowie die Nachwahl von Kenneth Chan zum Aufsichtsrat auf der Agenda. Aufgrund des positiven Ergebnisses und zum Zweck der weiteren Optimierung der Kapitalstruktur hatten Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung eine Gesamtdividendenausschüttung von € 78,0 Mio. aus dem Bilanzgewinn 2022 vorgeschlagen (2021 € 47,0 Mio.). Dies entspricht einer Basisdividende für das Geschäftsjahr 2022 von € 1,00 pro Aktie (2021: € 1,00) sowie einer Sonderdividende von € 2,60 pro Aktie (2021: € 1,10), insgesamt € 3,60 pro Aktie (2021: € 2,10).

Das wohl bedeutendste Highlight des ersten Halbjahres war der langersehnte Erhalt der Erlaubnis für das Angebot virtueller Automaten Spiele (Online-Games) von der Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder (GGL). Nach langer Wartezeit und intensiver Vorbereitung darf unsere Tochtergesellschaft LOTTO24 AG seit April 2023 auf ihren Portalen (LOTTO24, Tipp24) Online-Games anbieten. Schon im Juni konnten wir unser Angebot mit einem Start-Portfolio veröffentlichen. Unsere Kundinnen und Kunden profitieren dabei von der geprüften Qualität und den bewährten Sicherheitsstandards von ZEAL. Bis Ende 2023 ist der kontinuierliche Ausbau des Spielangebots geplant. Mit der Veröffentlichung unseres Games-Angebots steigen wir offiziell in ein neues Marktsegment ein und erreichen einen wichtigen Meilenstein für den weiteren Ausbau unseres Geschäfts.

Unsere Prognose für Transaktionsvolumen, Umsatz und EBITDA bleibt unverändert. Wir streben im Geschäftsjahr 2023 weiter an, die Marktführerschaft als Online-Anbieter von Lotterierprodukten auszubauen sowie neue Produkte einzuführen, darunter weitere der oben beschriebenen "Online-Games". Wir rechnen dabei unverändert für das Segment Deutschland – bei einer durchschnittlichen Jackpot-Entwicklung – mit einem Transaktionsvolumen in einer Bandbreite von € 800 Mio. bis € 830 Mio. Zudem gehen wir weiterhin davon aus, dass die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2023 in einer Bandbreite von € 110 Mio. bis € 120 Mio. liegen werden. Für das EBITDA rechnen wir mit einer Bandbreite von € 30 Mio. bis € 35 Mio. Dabei planen wir im Vergleich zum Vorjahr erneut deutlich mehr in die Neukundenakquise zu investieren und erwarten Marketingaufwendungen in Höhe von € 34 Mio. bis € 39 Mio.

Hamburg, 9. August 2023

Der Vorstand



Helmut Becker
Vorstandsvorsitzender



Paul Dingwitz
Vorstand Technology



Sönke Martens
Vorstand Marketing
und Vertrieb



Jonas Mattsson
Finanzvorstand

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

Grundlagen des Unternehmens

GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

ORGANISATORISCHE STRUKTUR

Die ZEAL Network SE ist eine Societas Europaea (SE) mit Sitz in Hamburg. Der Vorstand verwendet für die Bewertung der Leistung und die Zuweisung der Ressourcen die folgenden Segmente: Deutschland und Sonstige.

Segment Deutschland

Das Segment Deutschland umfasst die inländischen Geschäfte der Gruppe: die Online-Lotterievermittlung, die Durchführung von Soziallotterien und die Veranstaltung virtueller Automaten Spiele ("Online-Games"). Seine Kostenbasis enthält sowohl direkte operative Kosten als auch die Konzerngemeinkosten.

Segment Sonstige

Das Segment Sonstige umfasst die verbleibenden Bereiche unseres Geschäfts, einschließlich unseres Online-Lotteriebetriebs in Spanien für die nationale Blindenorganisation ONCE sowie unsere Investitionen in Start-ups unter ZEAL Ventures.

ERFOLGVERSPRECHENDES GESCHÄFTSMODELL

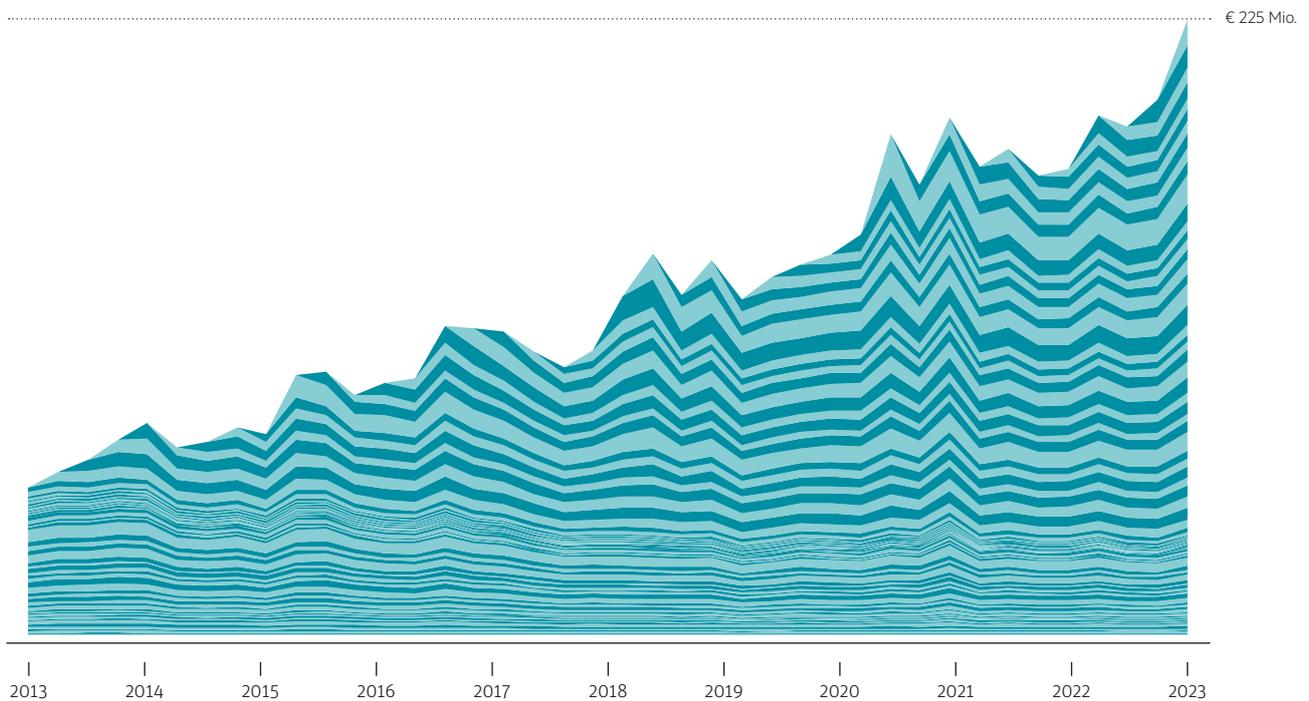
In unserem größten Segment, dem Segment Deutschland, vermitteln wir Lotteriewerke über das Internet (lotto24.de, tipp24.de) und erhalten dafür Vermittlungsprovisionen von den Lotterieveranstaltern sowie Zusatz-/Servicegebühren, die wir berechnen. So können wir Erträge erwirtschaften, ohne selbst das Veranstalterisiko für die Produkte des Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB) zu übernehmen. Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden unter anderem die Teilnahme an den im Markt gut positionierten Lotteriewerken LOTTO 6aus49, Spiel 77, Super 6, Eurojackpot, GlücksSpirale, Keno, Spielgemeinschaften, Sofortlotterien und Deutsche Fernsehlotterie an, wobei wir jeweils im Auftrag der Spielerinnen und Spieler tätig werden und in deren Namen Spielverträge mit dem jeweiligen Lotterieveranstalter abschließen. Darüber hinaus ermöglichen wir unseren Kundinnen und Kunden die Teilnahme an zwei Soziallotterien zur Förderung von Bildungsprojekten, die wir gemeinsam mit der BildungsChancen gGmbH anbieten:

- freiheit+ seit März 2020 unter der Marke Tipp24 sowie seit November 2020 auch unter der Marke LOTTO24,
- Die Deutsche Traumhauslotterie, die im Januar 2022 gestartet wurde.

Seit Juni 2023 bieten wir des Weiteren Online-Games auf unseren Portalen (LOTTO24, Tipp24) an.

Einer der branchenbedingten Erfolgsfaktoren unseres Geschäftsmodells ist die Loyalität unserer Kundinnen und Kunden: Einmal gewonnen, bleiben uns unsere aktiven Kundinnen und Kunden im Regelfall langfristig mit stabilen Spieleinsätzen erhalten.

Spieleinsätze je Kundengeneration (LOTTO24 und Tipp24, quartalsweise)



STRATEGIE

Unsere strategischen Ziele sind

- das Geschäftsmodell in Deutschland weiter zu skalieren und unsere starke Marktposition weiter auszubauen,
- neue Lotterien und Spiele zu etablieren,
- das spanische Geschäft über Kundenwachstum und einen erweiterten Partnerschaftsumfang weiterzuentwickeln und
- Innovationen im Gaming- und Lotteriebereich zu identifizieren, um relevante Marktkenntnisse zu gewinnen sowie neue Ideen zu testen und damit weitere Zielgruppen zu erschließen.

Als Digitalunternehmen fühlen wir uns für diese Herausforderungen dank der engen Zusammenarbeit wichtiger Funktionen wie Marketing, Produktentwicklung, Technologie, Design, Compliance, Data Analytics und Kundenservice gut gewappnet.

WERTORIENTIERTE UNTERNEHMENSSTEUERUNG

Leitung und Kontrolle

Helmut Becker ist als Vorsitzender des Vorstands zuständig für dessen Leitung sowie für die Unternehmensstrategie, strategische Produktentwicklung, externe Kommunikation, Recht und Compliance, Organisation und Venture Investments.

Paul Dingwitz ist zuständig für die Bereiche Technologie, Softwareentwicklung, Cybersicherheit, IT-Risk-Management und Personal- und Unternehmenskultur.

Sönke Martens verantwortet die Bereiche Endkundenvertrieb, Lotterievermittlung, Marketing, Markenführung, Daten und Anlytik, Kundenservice, Büro und Gebäudemanagement und die Leitung der Geschäftstätigkeit in Spanien.

Jonas Mattsson ist zuständig für die Bereiche Finanzen, Rechnungswesen, Steuern, Controlling, Risikomanagement, Investor Relations, Vermögensverwaltung, Bankbeziehungen und Abschlussprüfung.

Finanzielle Kennzahlen

Die wesentlichen finanziellen Kennzahlen, die wir zur Steuerung der Gruppe nutzen und deren Werte wir jeweils verbessern wollen, sind:

- das **Transaktionsvolumen**: von Kunden erhaltene Zahlungen für die Teilnahme an den von uns angebotenen Glücksspielen. Hierzu gehören auch wieder eingesetzte Gewinne. Das Transaktionsvolumen wird von Umfang und Attraktivität unseres Produktportfolios sowie von der Effizienz der Kundenbindungsmaßnahmen beeinflusst.
- die **Umsatzerlöse**:
 - Provisionen der Landeslotteriegesellschaften und sonstigen Veranstaltern auf die von uns vermittelten Spieleinsätze und Bearbeitungsgebühren für Spielaufträge unserer Kunden,
 - Zusatz-/Servicegebühren, die wir für vermittelte Spielaufträge berechnen,
 - Spieleinsätze für Online-Games nach Abzug der virtuellen Automatensteuer und ausgeschütteter Gewinne,
 - Entgelte für die Durchführung von Soziallotterien und
 - Entgelte für andere Leistungen.
- das **EBITDA**: Ergebnis vor Finanzergebnis, Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Es stellt den erzielten operativen Gewinn der Gruppe in einem bestimmten Zeitraum dar.

Andere finanzielle Indikatoren

Wir berichten auch die folgenden weiteren finanziellen Indikatoren:

- Die **Bruttomarge**: Quotient aus Umsatzerlösen (ohne Weiterbelastung von Kosten) zuzüglich der Erstattungen aus der Versicherung zum Ausgleich von Jackpot-Gewinnen und Transaktionsvolumen,
- **CPL** (cost per lead): Akquisitionskosten je registriertem Neukunden, mit der wir die Effizienz unserer Marketingmaßnahmen überwachen (die Anzahl der registrierten Neukunden ist im Rahmen der nichtfinanziellen Kennzahlen definiert). Die Akquisitionskosten berücksichtigen nicht die Kosten für Brand Marketing, Marketing-Explorationsmaßnahmen, Kundenbindungsmaßnahmen (CRM), Kundenservice, etc.
- **ABPU** (average billings per user per month): Kennzahl für das durchschnittliche Transaktionsvolumen pro Kunde, also das durchschnittliche Nettotransaktionsvolumen (Transaktionsvolumen nach Abzug von Rabatten und eingelösten Gutscheinen), das auf jeden aktiven Kunden in einem bestimmten Monat entfällt. Für ihre Berechnung wird das monatliche Nettotransaktionsvolumen durch die durchschnittliche Anzahl aktiver Kunden pro Monat geteilt. Sie misst unsere Fähigkeit, die Kundenbindung zu stärken und den Wert unserer Kundinnen und Kunden zu erhöhen.

Nichtfinanzielle Indikatoren

Neben unseren finanziellen Kennzahlen verwenden wir auch einige nichtfinanzielle Indikatoren, die wir zur Unternehmenssteuerung einsetzen. Dies sind unter anderem:

- **Anzahl der registrierten Neukunden**: Anzahl von Kundinnen und Kunden, die den Registrierungsprozess auf unseren Apps und Internetseiten erfolgreich durchlaufen haben. Ihre Anzahl wird um Mehrfach- und Deregistrierungen bereinigt ausgewiesen.
- **MAU** (monthly average active users): Kennzahl für die durchschnittliche Anzahl aktiver Kunden pro Monat, also die Anzahl der Kundinnen und Kunden, die in einem bestimmten Monat entweder einen Spielschein gekauft oder an einer Ziehung teilgenommen haben (einschließlich Gratiswetten); diese Kennzahl misst unsere Fähigkeit, neue Kundinnen und Kunden zu binden und zu gewinnen.

MITARBEITER

Die Zahl der Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente, ohne Studenten und Aushilfen) stieg zum 30. Juni 2023 gegenüber dem Stand vom 30. Juni 2022 von 162 auf 167.

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Bereits im Jahr 2022 haben wir mit einer umfassenden Erneuerung unserer Data-Warehouse-Infrastruktur begonnen. Dieses Projekt, das wir in der ersten Hälfte des Jahres 2023 erfolgreich abgeschlossen haben, war ein wichtiger Meilenstein für unser Unternehmen. Mit der Investition in ein leistungsfähiges Data Warehouse haben wir eine solide Grundlage geschaffen, um die Kundenbindung mit ausgeweiteter Personalisierung zu fördern.

Aufbauend auf unserer Ambition, außergewöhnliche Kundenerlebnisse zu bieten, ist die Verfügbarkeit für uns im Jahr 2023 zu einem wichtigen Schwerpunkt geworden. Um unseren Kunden einen nahezu immer erreichbaren Webshop zu bieten, haben wir damit begonnen, Konzepte zur Ausfallsicherheit unserer technischen Infrastruktur zu entwickeln, um die Fehlertoleranz weiter zu verbessern. Die Initiative begann in der ersten Jahreshälfte und zielt darauf ab ein nahtloses Einkaufserlebnis zu gewährleisten.

Im Einklang mit unserer Vision von Innovation und effektiver Zusammenarbeit haben wir auch der Verbesserung unserer API¹-Architektur Priorität eingeräumt. Mit der Einführung neuer API-Richtlinien und -Prozesse straffen wir unsere Entwicklungspraktiken, um die Umsetzung neuer Geschäftsideen zu beschleunigen. Darüber hinaus ermöglichen uns diese Verbesserungen eine effizientere Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern und Partnern, wodurch effektive Partnerschaften und eine nahtlose Integration gefördert werden.

Ein wichtiger Meilenstein in unserer technologischen Entwicklung ist die Fertigstellung unserer vollständig serviceorientierten Architektur. Diese Errungenschaft versetzt uns in die Lage, einen erheblichen Teil unserer Entwicklungslasten durch moderne Backend-Services zu ersetzen. Auf diese Weise minimieren wir nicht nur die erforderlichen Infrastrukturrressourcen, sondern erhöhen auch die Autonomie unserer Entwicklungsteams. Diese Umstellung ermöglicht uns Agilität und Anpassungsfähigkeit und ebnet uns gleichzeitig den Weg für weitere Innovationen und Wachstum.

In der Produktentwicklung lag der Fokus im ersten Halbjahr 2023 im Wesentlichen auf der Implementierung der neuen Produktkategorie Online-Games in die bestehende E-Commerce Lösung. Diese umfasste sowohl die detaillierte Umsetzung der regulatorischen Anforderungen als auch die nahtlose Integration der Kategorie in das Kundenerlebnis. Zusätzlich konnten wir den Registrierungsprozess für Neukunden wesentlich vereinfachen, was zu besseren Konvertierungsraten und höherer Kundenbindung führte. Die größte Weiterentwicklung im Rahmen des Kundenerlebnisses war die Entwicklung von individuell zusammenstellbaren Spielgruppen ("Spiel-mit-Freunden"), die unseren Kunden ein Gemeinschaftsgefühl verschaffen und das gemeinsame Erleben fördern.

Durch diese strategischen Initiativen und Investitionen stellen wir sicher, dass wir die aktuellen und zukünftigen Kundenanforderungen erfüllen können. Wir sind weiterhin bestrebt, außergewöhnliche Produkte und Dienstleistungen zu liefern und gleichzeitig durch kontinuierliche Verbesserungen und Innovationen die betriebliche Leistungsfähigkeit zu steigern.

¹ API: Anwendungsprogrammierschnittstelle

Wirtschaftsbericht

REGULATORISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

GLÜCKSSPIELSTAATSVERTRAG

In Deutschland wird das Angebot von Lotterien im Internet durch den Glücksspielstaatsvertrag ("GlüStV") geregelt. Der aktuelle GlüStV ist seit dem 1. Juli 2021 in Kraft. Er ermöglicht der ZEAL-Gruppe – wie in den Jahren zuvor auch – die Vermittlung von staatlich erlaubten Lotterierprodukten über das Internet. Die entsprechende Erlaubnis wird dabei von unserer Tochtergesellschaft, der LOTTO24 AG, gehalten. Der GlüStV hat eine unbestimmte Laufzeit und ist frühestens zum 31. Dezember 2028 von einzelnen Bundesländern kündbar. Die Bundesländer haben vereinbart, dass die Auswirkungen des aktuellen GlüStV regelmäßig evaluiert werden. Zwei Evaluierungen sollen zum 31. Dezember 2023 und 31. Dezember 2026 in Form von Zwischenberichten vorgelegt werden. Der GlüStV sieht im Vergleich zum vorherigen Staatsvertrag neue Erlaubnismodelle für Online-Games, Sportwetten (Online und Offline) und Online-Poker sowie ein Konzessionsmodell für Online-Casino im Internet vor. Vorausgegangen war eine mehrmonatige politische Debatte über den Grad der Marktöffnung insbesondere für Online-Games und Online-Casinos. Zur Überwachung der Glücksspielangebote haben die Bundesländer eine neue nationale, öffentlich-rechtliche Anstalt zur Glücksspielaufsicht geschaffen: die Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL) mit Sitz in Halle (Sachsen-Anhalt). Die GGL hat schrittweise sämtliche Befugnisse verschiedener Behörden der Bundesländer übertragen bekommen und ist seit dem 1. Januar 2023 zentral zuständig.

ERLAUBNISSE ZUR VERMITTLUNG UND VERANSTALTUNG VON GLÜCKSSPIEL

Die LOTTO24 AG hat am 23. Mai 2022 erneut die Anschluss-erlaubnis zur bundesweiten Lotterievermittlung für den Zeitraum 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2029 erhalten. Die LOTTO24 AG ist damit seit 2012 durchgehend im Besitz der für das Lotterievermittlungsgeschäft in Deutschland erforderlichen Erlaubnisse und hat damit erneut die nunmehr seit 2012 bestehende verwaltungsrechtliche Zuverlässigkeit belegt.

Seit 2018 erhielt die LOTTO24 AG zusätzlich in den Ländern Niedersachsen, Sachsen, Hessen und Nordrhein-Westfalen die Erlaubnis, staatliche Sofortlotterien (Rubbellose) im Internet zu vermitteln. Damit haben seitdem mehr als 50 % der volljährigen deutschen Bevölkerung Zugang zu Rubbellosen im Internet.

Darüber hinaus hat die LOTTO24 AG eine Erlaubnis zur bundesweiten Vermittlung der Soziallotterien Deutsche Fernsehlotterie, freiheit+ und Die Deutsche Traumhauslotterie sowie zur Vermittlung der Deutschen Sportlotterie im Bundesland Hessen.

Am 3. April 2023 hat die zuständige GGL der LOTTO24 AG die Erlaubnis zur Veranstaltung von virtuellen Automatenspielen, sogenannten Online-Games erteilt. Die Erteilung erfolgte nach einem unverhältnismäßig langen Erlaubnisverfahren, das sich nach Einreichung des Antrags im Juli 2021 insbesondere aus politischen Gründen in die Länge gezogen hatte. Am 22. Juni 2023 hat LOTTO24 das Angebot von Online-Games für den deutschen Markt gestartet.

RECHTSSTREITIGKEITEN UND BEHÖRDLICHE VERFAHREN

Die Unternehmen der ZEAL-Gruppe sind Parteien in verschiedenen Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit unterschiedlichen Aspekten des Glücksspiel- und Steuerrechts. Die LOTTO24 AG führt verschiedene gerichtliche Verfahren, um die aus unserer Sicht unbestimmten und unverhältnismäßigen Beschränkungen der Erlaubnisse auf ihre Rechtmäßigkeit zu überprüfen. Sowohl die der LOTTO24 AG am 23. Mai 2022 erteilte Vermittlungserlaubnis als auch die am 3. April 2023 erteilte Erlaubnis für die Veranstaltung von virtuellem Automatenspiel haben wir in Teilen angefochten, um die darin enthaltenen Beschränkungen auf ihre Rechtmäßigkeit zu überprüfen. Die Verfahren gegen die rechtswidrig festgesetzten Gebühren für die Erteilung der Vermittlungserlaubnis sind beide rechtskräftig zu unseren Gunsten beendet worden. Die Gebühren wurden um die Hälfte reduziert und werden auch entsprechend in der Zukunft durch die Aufsichtsbehörde nur hälftig festgesetzt.

Nachdem der Bundesfinanzhof am 3. August 2022 die Revision des Finanzamts Hannover zur Festsetzung von Umsatzsteuer auf Zweitlotterieumsätze der myLotto24 Limited bis 2019 rechtskräftig zurückgewiesen hat, hat das Finanzamt Anfang 2023 die von der myLotto24 Limited im Geschäftsjahr 2020 geleistete Abschlagszahlung von rund € 54 Mio. und die damit verbundenen Zinsen in Höhe von rund € 2 Mio. zurückgezahlt. Die Rückerstattung hatte keine Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung der ZEAL, da die entsprechende Forderung bereits in den sonstigen Vermögenswerten angesetzt war.

Die myLotto24 Limited und Tipp24 Services Ltd. sind Parteien in einem Steuerverfahren in Österreich. Die myLotto24 Limited und Tipp24 Services Ltd. wenden sich gegen Bescheide über die Erhebung von Glücksspielabgaben auf Spieleinsätze im Rahmen der bis 2019 erbrachten Zweitlotterie-Dienstleistungen. Die österreichischen Steuerbehörden wenden eine aus unserer Sicht rechtswidrige Bemessungsgrundlage an. Wir gehen davon aus, dass die Festsetzung der Glücksspielabgaben vom Gericht dahingehend korrigiert wird, dass nur die Spieleinsätze von Teilnehmern mit Wohnsitz in Österreich besteuert werden. Dies entspricht geltendem Recht in Österreich, das auf Teilnahmen aus dem Inland abstellt und diese mit einer Glücksspielabgabe in Höhe von 40 % belegt. Auf Grund unserer ausführlichen Analyse des Streitgegenstands und Einschätzung unserer Berater in dem Verfahren gehen wir von einer überwiegenden Erfolgsaussicht unserer Beschwerde aus. In diesem Fall rechnen wir mit einer festgesetzten Glücksspielabgabe, Aussetzungszinsen und Kosten für externe Berater in Höhe von insgesamt € 2,4 Mio.

Wie in Ziff. 29 des Konzernanhangs 2022 dargestellt, bestehen Unsicherheiten über die Angemessenheit der im Rahmen der Sitzverlegung im Oktober 2019 von London nach Hamburg geleisteten britischen Außensteuer (sog. "Exit-tax"). Die Einschätzung des Restrisikos einer Zahlung beträgt unverändert € 2,7 Mio. Der Vorstand hält die Zahlung unverändert für nicht wahrscheinlich.

In Einklang mit IFRIC 23 sind strittige Steuerpositionen mit ihrem wahrscheinlichsten Zahlungsmittelabfluss angesetzt. Entsprechend haben wir zum 30. Juni 2023 eine Rückstellung in Höhe von € 2,4 Mio. für das Steuerverfahren bezüglich der österreichischen Glücksspielabgabe gebildet.

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

LOTTO24 UND TIPP24 MIT STARKER MARKTPPOSITION IM DEUTSCHEN ONLINE-LOTTERIEMARKT

Nach Informationen des DLTB¹ für das Jahr 2022 betragen die Spieleinsätze für dessen Produkte insgesamt € 8,0 Mrd. (2021: € 7,9 Mrd.). Dabei ist die Lotterie LOTTO 6aus49 mit Spieleinsätzen von € 3,84 Mrd. und knapp 50 % des Gesamteinsatzes die beliebteste Lotterie in Deutschland (2021: € 4,0 Mrd.). Mit Spieleinsätzen in Deutschland von € 1,76 Mrd. (2021: € 1,4 Mrd.) liegt die europäische Lotterie Eurojackpot auf dem zweiten Platz. Weitere Produkte des DLTB sind Spiel 77, Sofortlotterien, Super 6, Glücksspirale, Oddset, Keno, Bingo, Genau, Toto, Plus 5, Sieger-Chance sowie die Deutsche Sportlotterie.

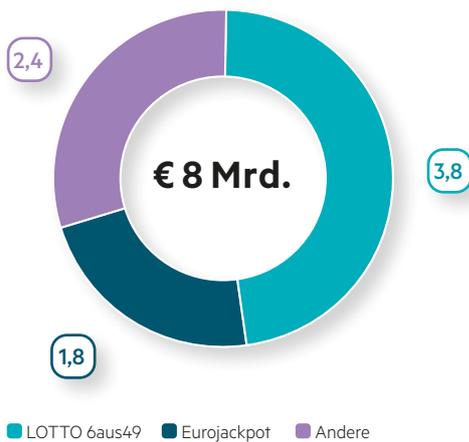
Nach Angaben des DLTB und des Deutschen Lottoverbands (DLV) wuchsen die Online-Spieleinsätze der staatlichen Veranstalter sowie der erlaubten privaten Vermittler kontinuierlich: Hatten sie 2012 noch bei € 35 Mio. gelegen, erreichten sie im Jahr 2022 rund € 1.870 Mio.² (2021: 1.663 Mio.). Dies entspricht einem Online-Anteil von 23 % am Lotterie-Gesamtspeleinsatzvolumen 2022 in Deutschland (2021: 21 %). Der Anteil unserer Marken LOTTO24 und tipp24 daran belief sich auf 40,5 % (2021: 39,4 %).

¹ Quelle: Pressemitteilung der Toto-Lotto Niedersachsen GmbH vom 4. Januar 2023: "DLTB zieht positive Bilanz für 2022"

² Quelle: Angaben des DLTB 2022 und eigene Schätzungen

Spieleinsätze Deutscher Lotto- und Totoblock 2022¹

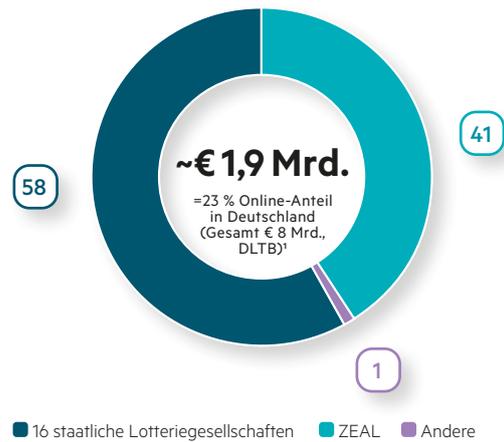
in € Mrd.



¹ Quelle: Angaben des Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB) 2022

Marktanteil am Online-Markt 2022

in %



¹ Quelle: Angaben des Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB) 2022 und eigene Schätzungen

GROSSES POTENZIAL IM ONLINE-SEGMENT

In Deutschland leben rund 69,4 Mio. Erwachsene¹, von denen 27,9 Mio. gelegentlich oder regelmäßig Lotto spielen². Dies entspricht einem Anteil von knapp 40 % aller volljährigen Deutschen. Laut unserer jüngsten Umfrage im November 2022 unter 13.296 Internetnutzerinnen und -nutzern hat ein Anteil von 39 % der Befragten in den letzten sechs Monaten Lotto gespielt. Interessant ist dabei, dass mehr als 52 % der befragten Offline-Lotteriespieler, sich vorstellen können, Lotto in Zukunft online zu spielen. Übertragen auf die 27,9 Mio. Lottospieler ergäben sich hieraus mindestens 14,5 Mio. potenzielle Online-Lottospieler. Bezogen auf das gesamte deutsche Lotteriemarktvolumen (DLTB-Produkte zuzüglich Klassen- und Soziallotterien) von rund € 9,0 Mrd.³ (davon rund € 7,1 Mrd. offline) ergäben sich somit potenzielle Online-Lotterie-Gesamtspieleinsätze von € 5,6 Mrd. (€ 3,7 Mrd. zusätzlich zum aktuellen Online-Lotteriemarktvolumen von € 1,9 Mrd.).

¹ Quelle: Statistisches Bundesamt © Statista 2022, "Bevölkerung - Zahl der Einwohner in Deutschland nach relevanten Altersgruppen am 31. Dezember 2021 (in Millionen)"

² Quelle: IfD Allensbach © Statista 2022, "Anzahl der Personen in Deutschland, die Lotto oder Toto spielen, nach Häufigkeit von 2018 bis 2022 (in Millionen)"

³ Quelle: Angaben des Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB) 2022 und der Anbieter von Soziallotterien 2021/2022

Auch wenn der deutsche Online-Lotteriemarkt noch nicht das Niveau anderer europäischer Länder oder vergleichbarer Branchen im E-Commerce-Bereich erreicht hat, belegt die Entwicklung der letzten Jahre einen konsequenten Aufwärtstrend – Deutschland holt auf. Dass sich dieses Wachstum auch in den kommenden Jahren fortsetzen dürfte, wird aus unserer Sicht insbesondere von den folgenden Faktoren gestützt:

- Im Vergleich mit ausländischen Online-Lotteriemärkten, die in der Vergangenheit weniger stark reguliert waren, erwarten wir für Deutschland mittelfristig ein überproportionales Wachstum.
- Der Online-Anteil am Lotteriemarkt in online-affinen Ländern wie Norwegen (59 %¹), dem Vereinigten Königreich (42 %¹) und Italien (41 %¹) ist deutlich höher als in Deutschland (23 %).
- Auch die steigende Bedeutung von E-Commerce als Absatzkanal sowie mobile Angebote verstärken diesen Trend: Im ersten Halbjahr 2022 lag in Deutschland der digitale Anteil in der Musikbranche bereits bei 80 %². Ebenfalls nutzte 2022 die Hälfte der deutschen Bevölkerung das Internet für Bankgeschäfte³, und 66 % der Reisen wurden 2021 online verkauft.⁴

¹ Quelle: La Fleur's 2022 European Lottery Abstract (basierend auf Zahlen für 2020-2021)

² Quelle: BVMI Half-Year Report 2022

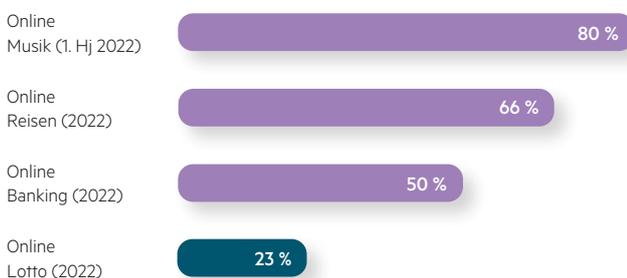
³ Quelle: Eurostat © Statista 2023, "Anteil der Bevölkerung in Deutschland, die das Internet für Online-Banking nutzen, in den Jahren 2006 bis 2022"

⁴ Quelle: vir, Daten & Fakten zum Online-Reisemarkt 2022

Basierend auf der mittel- bis langfristig angelegten Annahme eines Online-Anteils von 50 % am gesamten deutschen Lotteriemarkt (DLTB zuzüglich Soziallotterien, GKL und sonstigen regulierten Lotterien) von € 9,0 Mrd.¹ ergäbe sich auch vor diesem Hintergrund ein Online-Lotterie-Marktpotenzial von € 4,5 Mrd. Da es unser Ziel ist, unseren eigenen Marktanteil weiter in Richtung 50 % auszubauen, läge unser langfristiges Potenzial beim Transaktionsvolumen also jenseits der € 2 Mrd.-Marke.

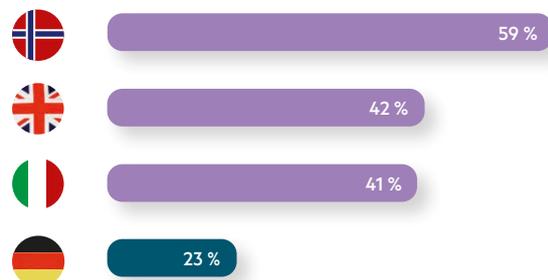
¹ Quelle: Angaben des Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB) 2022 und der Anbieter von Soziallotterien 2021/2022

Online Marktanteile Werte Deutschland¹



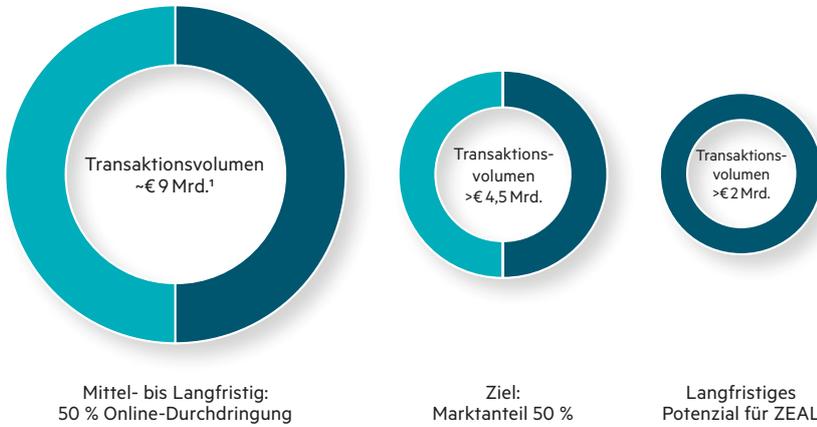
¹ Quelle: Eurostat © Statista 2023, "Anteil der Bevölkerung in Deutschland, die das Internet für Online-Banking nutzen, in den Jahren 2006 bis 2022"

Online Penetration¹



¹ Quelle: La Fleur's 2022 European Lottery Abstract (basierend auf Zahlen für 2020-2021)

Unsere Vision



¹ Quelle: Angaben des Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB) 2022 und der Anbieter von Soziallotterien 2021/2022

WERBUNG UND WETTBEWERB

Unser Erfolg wird wesentlich von Umfang und Effektivität unserer Marketingmaßnahmen – insbesondere zur Neukundenakquisition – bestimmt. Neben den regulatorischen Rahmenbedingungen beeinflusst auch die Anzahl der im Online-Lottobereich offensiv werbenden Wettbewerber unsere Kennzahlen, wobei die staatlichen Landeslotteriegesellschaften mit ihrer gebündelten Plattform unter lotto.de sowie die in Deutschland nicht erlaubten, ausländischen Zweitlotterien unsere Hauptwettbewerber sind.

Laut Informationen der zuständigen Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder hatten neben den staatlichen Gesellschaften zum Ende des Berichtszeitraums elf private gewerbliche Spielvermittler geltende Vermittlungserlaubnisse. Wie zuvor fielen auch im ersten Halbjahr 2023 die Werbeaktivitäten des in Deutschland erlaubten privaten Wettbewerbs sehr zurückhaltend aus. Im Online-Games Geschäft besteht der Wettbewerb aus 39¹ weiteren Anbietern, die eine Erlaubnis von der GGL erhalten haben.

Der Werbedruck von Seiten der Zweitlotterieanbieter, die nicht über eine deutsche Erlaubnis verfügen, ist sowohl aufgrund des konsequenteren Vorgehens der zuständigen Aufsichtsbehörden als auch aufgrund wettbewerbsrechtlicher Verfahren einiger Landeslotteriegesellschaften rückläufig.

¹ Laut der gemeinsamen amtlichen Liste (sogenannte Whitelist) der GGL vom 26. Juli 2023

HOHE JACKPOTPHASEN IM JANUAR, MÄRZ UND JUNI 2023

Jackpots sind ein wesentlicher Treiber unseres Transaktionsvolumens und stellen vor allem eine entscheidende Gelegenheit zur Kundenakquise dar. Wenn Spielinteressenten außergewöhnlich hohe Gewinnerwartungen haben – also vor allem in Zeiten hoher Jackpots – erwarten wir, dass die Aktivität und vor allem die Anzahl der registrierten Kundinnen und Kunden besonders stark zulegt.

Allgemein lag die Anzahl der Maximaljackpots im ersten Halbjahr 2023 unter dem statistisch¹ zu erwartenden Durchschnitt. Es gab aber sowohl bei LOTTO 6aus49 als auch beim Eurojackpot einige hohe Jackpotphasen, von denen wir profitieren konnten. Bei

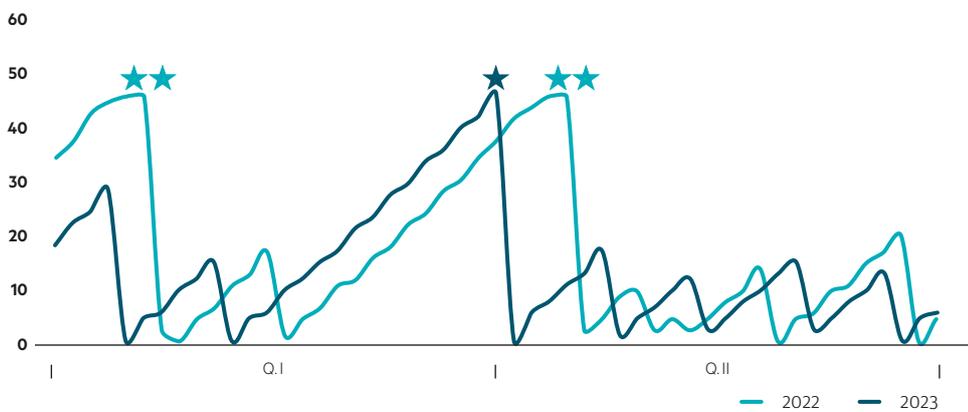
LOTTO 6aus49 wurde der Maximaljackpot von € 45 Mio. einmal im ersten Halbjahr 2023 erreicht, jedoch kam es zu keiner Zwangsausschüttung (2022: vier Ziehungen mit maximaler Jackpotsumme, davon zwei Zwangsausschüttungen). Erfreulich war, dass der € 45 Mio. Jackpot in der ersten Aprilziehung von einem LOTTO24-Spieler geknackt wurde. Im Januar erreichte der Eurojackpot € 104 Mio. – die tatsächliche, ebenfalls von einem LOTTO24-Spieler gewonnene Summe lag bei € 107 Mio. – blieb danach aber bis Juni auf einem deutlich niedrigeren Niveau. Erst in der Woche vom 19. Juni wurde die maximale Höhe von € 120 Mio. zum ersten Mal in diesem Jahr erreicht und blieb bei zwei aufeinanderfolgenden Ziehungen auf diesem Niveau (2022: maximale Jackpot-Höhe keinmal erreicht).

¹ Basierend auf einem Monte-Carlo-Experiment, das 10.000 Jahre LOTTO 6aus49- und Eurojackpot-Ziehungen simuliert

Jackpot-Entwicklung LOTTO 6aus49 und Eurojackpot

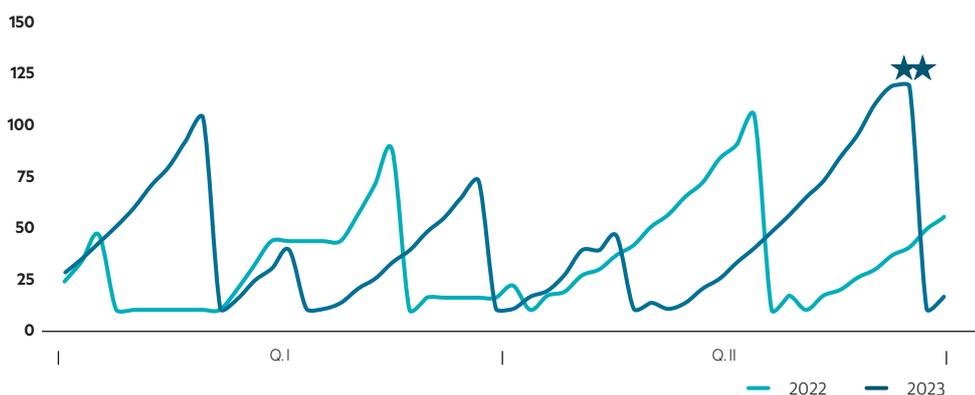
LOTTO 6aus49

in € Mio.



Eurojackpot

in € Mio.



Ertrags- und Finanzlage

Zusammenfassung Finanzergebnisse	H 1 2023	H 1 2022	Abw. in %
in € Tsd.			
Umsatzerlöse	54.829	49.376	11 %
Sonstige betriebliche Erträge	855	1.824	-53 %
Personalaufwand	-10.371	-10.280	-1 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-31.609	-24.492	29 %
Marketingkosten	-20.021	-13.941	44 %
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-5.410	-4.981	9 %
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-6.178	-5.570	11 %
Wechselkursdifferenzen	58	19	200 %
EBITDA	13.763	16.447	-16 %
Abschreibungen	-4.421	-4.302	3 %
EBIT	9.342	12.145	-23 %
Sonstige finanzielle Kennzahlen und andere Indikatoren			
Transaktionsvolumen (€ Tsd.)	411.676	358.320	15 %
Bruttomarge (%), Segment Deutschland	12,5	12,8	-0,3 % - Pkt
Anzahl registrierter Neukunden (Tsd.), Segment Deutschland	349	292	20 %
CPL (€), Segment Deutschland	45,09	37,61	20 %
MAU (Tsd.), Segment Deutschland	1.121	1.025	9 %
ABPU (€), Segment Deutschland	61,21	58,25	5 %

UMSATZERLÖSE

Im ersten Halbjahr 2023 sind die Umsatzerlöse um 11 % (€ 5.454 Tsd.) gestiegen. Diese Entwicklung beruhte auf dem starken Wachstum unseres Transaktionsvolumens (um 15 %).

PERSONALAUFWAND

Im ersten Halbjahr 2023 blieb der Personalaufwand stabil bei € 10.371 Tsd. (2022: € 10.280 Tsd.). Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitäquivalente, ohne Studenten und Aushilfen) stieg zwar im Vergleich zum Vorjahr von 158 auf 168, allerdings konnten wir noch nicht alle offenen Stellen besetzen.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im ersten Quartal 2023 um 29 % (€ 7.116 Tsd.):

- Die **Marketingaufwendungen** stiegen um 44 % (€ 6.080 Tsd.). Diese Entwicklung erfolgte entsprechend unserer Strategie gerade in hohen Jackpotphasen, wie beispielweise im Juni, die Marketingmaßnahmen zu intensivieren.

- Die **direkten Kosten des Geschäftsbetriebs** haben sich um 9 % (€ 428 Tsd.) erhöht. Aufgrund von Einsparungen bei der Altersverifizierung und bei den Spielgemeinschaften ist dieser Anstieg niedriger als der des Transaktionsvolumens (um 15 %).
- Die **indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs** stiegen um 11 % (€ 608 Tsd.) im Wesentlichen aufgrund des Anstiegs der Kosten für externe Dienstleistungen im Rahmen der technischen Umsetzung verschiedener strategischer Projekte für unseren Kunden ONCE in Spanien (€ 271 Tsd.) sowie für Reise-, Schulungs- und Repräsentationskosten (€ 171 Tsd.). Außerdem haben wir weitere € 134 Tsd. für das Steuerverfahren bezüglich der österreichischen Glücksspielabgabe zurückgestellt, um die Erhöhung der Aussetzungszinssätze zu berücksichtigen. Dagegen konnten wir bei den Versicherungsprämien für unsere Soziallotterien € 166 Tsd. sparen.

EBITDA

Im ersten Halbjahr 2023 sank unser EBITDA um 16 % (€ 2.684 Tsd.), hauptsächlich aufgrund unserer stark gestiegenen Marketingaufwendungen.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen stiegen im ersten Halbjahr 2023 leicht um 3 % (€ 119 Tsd.). Sie betreffen überwiegend die planmäßige Abschreibung des LOTTO24-Kundenstamms, der im Rahmen der Übernahme im Jahr 2019 erworben wurde (€ 3.683 Tsd. pro Jahr).

KENNZAHLEN

Das Transaktionsvolumen unseres Online-Vermittlungsgeschäfts wuchs im ersten Halbjahr 2023 stark um 15 % (€ 53.356 Tsd.). Grundlage war unser weiterhin gewachsener Kundenstamm sowie die erfolgreich genutzte hohe Jackpotphase des Eurojackpots im Juni. Wegen eines leicht nachteilig veränderten Produktmixes lag unsere Bruttomarge mit 12,5 % zwar 0,3 %-Punkte unter dem Vorjahresniveau (2022: 12,8 %), allerdings konnten wir dank unseres starken Wachstums die Umsatzerlöse dennoch um 11 % steigern.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	H 1 2023	H 1 2022
in € Tsd.		
Wesentliche Cashflows		
Zahlungsmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11.562	14.197
Zahlungsmittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	55.974	-495
Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-81.101	-2.496
Sonstige Veränderungen des Finanzmittelfonds	31	-1
Veränderung des Finanzmittelfonds gesamt	-13.533	11.207
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	61.209	90.100
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	47.676	101.306

Im ersten Halbjahr 2023 sanken die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um € 13.533 Tsd. auf € 47.676 Tsd. (2022: Anstieg um € 11.207 Tsd.).

Der Zahlungsmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2023 auf € 11.562 Tsd. (2022: € 14.197 Tsd. und beruht maßgeblich auf dem EBITDA in Höhe von € 13.763 Tsd.

Der Zahlungsmittelzufluss aus der Investitionstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2023 auf € 55.974 Tsd. (2022: Abfluss in Höhe von € 495 Tsd.). Dieser Zufluss ist hauptsächlich auf die Rückerstattung der im Jahr 2020 geleisteten Abschlagszahlung für Umsatzsteuer durch das Finanzamt Hannover-Nord zurückzuführen. Entsprechend der Klassifizierung der ursprünglichen Abschlags-

Dank intensiver Marketingmaßnahmen konnten wir 349 Tsd. registrierte Neukunden gewinnen, insgesamt 20 % mehr als im Vorjahr. Wir mussten jedoch höhere Akquisitionskosten in Kauf nehmen, denn Mediakostenpreissteigerungen haben sich industrieübergreifend fortgesetzt. Darüber hinaus wurden die Preise von einer Intensivierung der Online-Werbung von Wettbewerbern getrieben. Aus diesen Gründen erhöhten sich die CPL auf € 45,09 (2022: € 37,61). Auch die durchschnittliche Anzahl unserer aktiven Kundinnen und Kunden pro Monat (MAU) sowie das durchschnittliche monatliche Transaktionsvolumen pro Kunde (ABPU) im Segment Deutschland sind im ersten Halbjahr 2023 auf jeweils 1.121 Tsd. und € 61,21 gestiegen (2022: 1.025 Tsd. und € 58,25).

zahlung innerhalb der Kapitalflussrechnung 2020 wurde auch die Rückerstattung im ersten Halbjahr 2023 als Zahlungsmittelzufluss aus der Investitionstätigkeit dargestellt. Einschließlich Zinsen betrug die gesamte Erstattung € 56.344 Tsd.

Der Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2023 auf € 81.101 Tsd. (2022: € 2.496 Tsd.). Dieser Mittelabfluss entfällt hauptsächlich auf Dividendenaus-schüttungen in Höhe von € 79.374 Tsd., davon € 77.966 Tsd. durch die ZEAL Network SE und € 1.408 Tsd. durch die LOTTO24 AG an die nicht-beherrschenden Anteilseigner. Im Vorjahr war am 30. Juni die Dividende der ZEAL Network SE in Höhe von € 46.971 Tsd. erst am 4. Juli ausgezahlt worden.

VERMÖGENSLAGE

	30.06.2023	31.12.2022
in € Tsd.		
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	314.084	320.197
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	73.665	139.538
Summe Aktiva	387.749	459.736

Die langfristigen Vermögenswerte sind insgesamt um € 6.114 Tsd. von € 320.197 Tsd. zum 31. Dezember 2022 auf € 314.084 Tsd. zum 30. Juni 2023 gesunken. Ursächlich hierfür sind vor allem die planmäßigen Abschreibungen des Kundenstamms in Höhe von € 3.683 Tsd. und der Verbrauch latenter Steueransprüche in Höhe von € 2.610 Tsd.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich insgesamt um € 65.873 Tsd. von € 139.538 Tsd. zum 31. Dezember 2022 auf € 73.665 Tsd. zum 30. Juni 2023 verringert. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die Senkung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte durch die Erstattung des Finanzamts Hannover-Nord in Höhe von € 56.344 Tsd. sowie der oben erläuterten Verringerung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um € 13.533 Tsd. zurückzuführen.

EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN

	30.06.2023	31.12.2022
in € Tsd.		
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	76.393	81.137
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	50.539	44.562
Eigenkapital, gesamt	260.817	334.037
Summe Passiva	387.749	459.736

Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich insgesamt um € 4.744 Tsd. von € 81.137 Tsd. zum 31. Dezember 2022 auf € 76.393 Tsd. zum 30. Juni 2023 verringert. Dieser Rückgang beruht auf der planmäßigen Umgliederung eines Teils des Bankdarlehens von € 3.588 Tsd. aus den langfristigen in die kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie dem Verbrauch von passiven latenten Steuern in Höhe von € 1.073 Tsd.

Das Eigenkapital ist per 30. Juni 2023 um € 73.220 Tsd. von € 334.037 Tsd. zum 31. Dezember 2022 auf € 260.817 Tsd. gesunken. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die Dividendenausschüttungen in Höhe von € 79.374 Tsd. zurückzuführen, denen das Periodenergebnis von € 5.586 Tsd. gegenübersteht.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen insgesamt um € 5.977 Tsd. von € 44.562 Tsd. zum 31. Dezember 2022 auf € 50.539 Tsd. zum 30. Juni 2023. Diese Entwicklung resultiert hauptsächlich aus den sehr hohen Marketingaufwendungen im Juni 2023, die zu einem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um € 4.040 Tsd. führten.

**Bericht über die voraussichtliche
Entwicklung mit ihren wesentlichen
Chancen und Risiken**

CHANCEN UND RISIKEN

Über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken haben wir im Konzernlagebericht 2022 umfassend berichtet. Wesentliche Änderungen der Chancen und Risiken ergaben sich zum 30. Juni 2023 nicht.

PROGNOSEBERICHT

ERWARTETE ERTRAGSLAGE

Für das Geschäftsjahr 2023 planen wir weiterhin, die Marktführerschaft als Online-Anbieter von Lotterierprodukten auszubauen sowie neue Produkte einzuführen, darunter weitere "Online-Games". Wir rechnen dabei unverändert für das Segment Deutschland – bei einer durchschnittlichen Jackpot-Entwicklung – mit einem Transaktionsvolumen in einer Bandbreite von € 800 Mio. bis € 830 Mio. Zudem gehen wir weiterhin davon aus, dass die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2023 in einer Bandbreite von € 110 Mio. bis € 120 Mio. liegen werden. Für das EBITDA rechnen wir mit einer Bandbreite von € 30 Mio. bis € 35 Mio. Dabei planen wir im Vergleich zum Vorjahr erneut deutlich mehr in die Neukundenakquise zu investieren und erwarten Marketingaufwendungen in Höhe von € 34 Mio. bis € 39 Mio.

	2023	2022
in € Mio.	Prognose	Ist
Transaktionsvolumen (Segment Deutschland)	800–830	758,4
Umsatz (einschließlich Erstattungen aus Jackpot-Versicherungen)	110–120	105,2
EBITDA ¹	30–35	31,7

¹ Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen

**GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN
ENTWICKLUNG DER ZEAL NETWORK SE**

Wir verfügen über langjährige Branchen- und Management Erfahrung, ein attraktives Produkt- und Dienstleistungsangebot und sind im wachsenden Online-Lotteriemarkt als klarer Marktführer gut positioniert. Wir sehen uns für die Zukunft gut gerüstet und sind davon überzeugt, nicht nur unseren Vorsprung als führender deutscher Anbieter von Lotterierprodukten im Internet weiter sichern und ausbauen, sondern auch vom großen Potenzial des Online-Lotteriesegments profitieren zu können. Mit unserer weitreichenden Erfahrung im Glücksspielbereich sehen wir uns auch gut aufgestellt, um ein schnelles Wachstum unseres Geschäfts im Online-Games Bereich zu erzielen.

Hamburg, 9. August 2023

Der Vorstand

KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

	H1 2023	H1 2022	Q2 2023	Q2 2022
in € Tsd.				
Umsatzerlöse	54.829	49.376	28.130	24.261
Sonstige betriebliche Erträge	855	1.824	655	1.553
Personalaufwand	-10.371	-10.280	-5.292	-6.164
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-31.609	-24.492	-19.093	-12.137
Marketingkosten	-20.021	-13.941	-13.020	-6.657
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-5.410	-4.981	-2.679	-2.502
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-6.178	-5.570	-3.394	-2.978
Wechselkursdifferenzen	58	19	42	3
EBITDA¹	13.763	16.447	4.443	7.516
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-4.141	-3.903	-2.082	-1.951
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	-280	-399	-145	-211
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT)	9.342	12.145	2.216	5.354
Finanzerträge	203	952	137	766
Finanzaufwendungen	-800	-383	-428	-224
Gewinn/Verlust aus finanziellen Vermögenswerten	16	-370	3	-185
Finanzergebnis	-580	199	-288	357
Anteil am Verlust von assoziierten Unternehmen	-0	-97	38	-54
Periodenergebnis vor Steuern	8.762	12.247	1.967	5.657
Ertragsteuern	-3.176	-2.815	-755	-1.232
Periodenergebnis	5.586	9.432	1.212	4.426
Hiervon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	5.272	9.067	1.127	4.255
Nicht beherrschende Anteilseigner	314	364	85	169
Ergebnis je Aktie, das den Stammaktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen ist	-	-	-	-
Ergebnis je Aktie (unverwässert, verwässert in €/Aktie)	0,24	0,41	0,05	0,19

¹ Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Anteil am Verlust assoziierter Unternehmen, Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte

Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung

	H 1 2023	H 1 2022	Q 2 2023	Q 2 2022
in € Tsd.				
Periodenergebnis	5.586	9.432	1.212	4.426
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Änderungen im beizulegenden Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten, die zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis zu erfassen sind (nach Steuern)	418	758	650	503
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	418	758	650	503
Gesamtergebnis (nach Steuern)	6.004	10.190	1.862	4.928
Hiervon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	5.690	9.825	1.777	4.759
Nicht beherrschende Anteilseigner	314	364	85	169

Konzern-Zwischenbilanz

	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
AKTIVA in € Tsd.		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	1.230	1.155
Nutzungsrechte	2.526	2.661
Geschäfts- oder Firmenwert	158.585	158.585
Immaterielle Vermögenswerte	124.409	128.350
Latente Steueransprüche	4.338	6.948
Verzinsliche Anleihe	5.000	5.000
Sonstige Beteiligungen	15.843	15.424
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.302	675
Forderungen aus Finanzierungsleasing	850	1.399
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	314.084	320.197
Kurzfristige Vermögenswerte		
Ertragsteuerforderungen	118	118
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.319	1.433
Forderungen aus Finanzierungsleasing	1.062	894
Geleistete Anzahlungen	2.034	1.454
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	19.857	17.694
Sonstige Vermögenswerte	599	56.736
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	47.676	61.209
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	73.665	139.538
AKTIVA	387.749	459.736

	30. Juni 2023	31. Dezember 2022
PASSIVA in € Tsd.		
Langfristige Verbindlichkeiten		
Latente Steuerschulden	45.241	46.314
Verzinsliche Darlehen	19.350	22.938
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.802	4.272
Rückstellungen	4.007	3.983
Leasingverbindlichkeiten	2.993	3.630
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	76.393	81.137
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.832	3.792
Verzinsliche Darlehen	7.175	4.675
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	21.683	21.786
Sonstige Verbindlichkeiten	5.528	6.904
Ertragsteuerverbindlichkeiten	6.695	5.810
Rückstellungen	44	104
Leasingverbindlichkeiten	1.582	1.492
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	50.539	44.562
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	22.396	22.396
Kapitalrücklage	223.397	279.952
Eigene Anteile	-21.067	-21.250
Sonstige Rücklagen	11.485	11.066
Gewinnrücklagen	19.613	35.785
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuzurechnendes Eigenkapital	255.824	327.950
Nicht beherrschenden Anteilseignern zuzurechnendes Eigenkapital	4.993	6.087
Eigenkapital, gesamt	260.817	334.037
PASSIVA	387.749	459.736

Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung

	H1 2023	H1 2022
in € Tsd.		
Periodenergebnis vor Steuern	8.762	12.247
Berichtigungen für		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	4.141	3.903
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	280	399
Anteil am Verlust von assoziierten Unternehmen	0	97
Wertaufholung von assoziierten Unternehmen	-	-411
Zinserträge aus Finanzierungsleasing sowie Gewinne aus dem Abgang von Nutzungsrechten	-43	-83
Sonstige Finanzerträge	-84	-458
Finanzaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten	92	119
Sonstige Finanzaufwendungen	708	142
Umrechnungsdifferenzen	-53	-20
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-49	107
Veränderungen der		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-886	89
Geleisteten Anzahlungen	-580	-151
Sonstigen finanziellen Vermögenswerte ¹	-2.158	15.227
Sonstigen Vermögenswerte ²	-208	-29
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.040	-754
Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	427	-14.015
Sonstigen Verbindlichkeiten	-1.376	-1.601
Rückstellungen	-36	-463
Erhaltene Zinsen	110	-
Gezahlte Zinsen	-800	-142
Gezahlte Ertragsteuern	-726	-6
Zahlungsmittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11.562	14.197

	H 1 2023	H 1 2022
in € Tsd.		
Zahlungsmittelzufluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlung für eine Erstattung von Abschlagszahlungen auf Steuern	56.344	-
Einzahlungen für den Tilgungsanteil von Untermietverhältnissen (Finanzierungsleasing)	455	621
Auszahlung für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-29	-529
Auszahlung für den Erwerb von Sachanlagevermögen	-245	-222
Auszahlungen für den Erwerb von assoziierten Unternehmen	-627	-365
Erhaltene Dividenden	77	-
Zahlungsmittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	55.974	-495
Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-759	-1.368
Einzahlungen für den Verkauf eigener Aktien	120	114
Tilgung von Darlehen	-1.088	-
Dividendenzahlungen	-79.374	-1.242
Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-81.101	-2.496
Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-13.564	11.207
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	31	-1
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	61.209	90.100
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	47.676	101.306
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente laut Bilanz am Ende der Periode	47.676	101.306

¹ Ausschließlich verzinsliche Anleihe und Wertpapiere

² Ausschließlich der Rückerstattung der Abschlagszahlung durch das Finanzamt Hannover-Nord von € 56.344 Tsd., die als Zahlungsmittelzufluss aus der Investitionstätigkeit dargestellt ist.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklage	Den Anteils- eignern des Mutter- konzerns zuzu- rechnendes Eigenkapital gesamt	Nicht beherrschenden Anteils- eignern zuzu- rechnendes Eigenkapital	Eigenkapital gesamt
in € Tsd.								
Stand 1. Januar 2022	22.396	279.971	-1.411	10.473	66.794	378.223	6.719	384.942
Periodenergebnis	-	-	-	-	9.067	9.067	364	9.432
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	758	-	758	-	758
Gesamtergebnis	-	-	-	758	9.067	9.825	364	10.189
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-46.971	-46.971	-1.242	-48.213
Verkauf eigener Aktien	-	-19	162	-	-	143	-	143
Stand 30. Juni 2022	22.396	279.952	-1.249	11.231	28.890	341.220	5.841	347.061
Stand 1. Januar 2023	22.396	279.952	-21.250	11.066	35.785	327.950	6.087	334.037
Periodenergebnis	-	-	-	-	5.272	5.272	314	5.586
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	418	-	418	-	418
Gesamtergebnis	-	-	-	418	5.272	5.690	314	6.004
Umgliederung	-	-56.522	-	-	56.522	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-77.966	-77.966	-1.408	-79.374
Verkauf eigener Aktien	-	-33	183	-	-	150	-	150
Stand 30. Juni 2023	22.396	223.397	-21.067	11.485	19.613	255.824	4.993	260.817

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

1 Allgemeines

Der Zwischenabschluss für die ZEAL Network SE, Hamburg (das "Unternehmen") und ihre Tochterunternehmen (zusammen "ZEAL", "ZEAL-Gruppe" oder "die Gruppe") deckt den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 30. Juni 2023 ab. Das Datum der Konzern-Zwischenbilanz ist der 30. Juni 2023.

GRUNDLAGE DER ERSTELLUNG

Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2023 (Berichtszeitraum: 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023) der Gruppe

- wurde gemäß IAS 34 "Zwischenberichterstattung" unter Berücksichtigung der am Abschlussstichtag gültigen IFRS-Standards des "International Accounting Standards Board" (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee aufgestellt und
- enthält nicht alle Informationen und Angaben, die im Rahmen eines Konzernabschlusses nach IFRS notwendig sind und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 gelesen werden,

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch entsprechend § 317 HGB geprüft.

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden durch Beschluss des Vorstands am 9. August 2023 zur Veröffentlichung freigegeben.

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Auf den Zwischenabschluss wurden die gleichen Grundsätze der Rechnungslegung angewandt wie auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022, in dem sie auch aufgeführt werden.

Aus der Anwendung verpflichtend neu anzuwendender oder geänderter Standards resultierten keine Auswirkungen auf Rechnungslegungsmethoden der Gruppe.

Zahlen werden, sofern nicht anders angegeben, in € Tausend (€ Tsd.) ausgewiesen, wodurch sich im Einzelfall rechnerische Rundungsdifferenzen ergeben können.

2 Segmentberichterstattung

H1 2023	Deutschland	Sonstige	Gesamt
in € Tsd.			
Umsatzerlöse	52.252	2.577	54.829
Sonstige betriebliche Erträge	855	0	855
Personalaufwand	-9.735	-636	-10.371
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Wechselkursdifferenzen	-30.212	-1.338	-31.550
EBITDA	13.160	603	13.763
Abschreibungen	-	-	-4.421
EBIT	-	-	9.342
Finanzergebnis	-	-	-580
Anteil am Verlust assoziierter Unternehmen	-	-	-0
Periodenergebnis vor Steuern	-	-	8.762
Ertragsteuern	-	-	-3.176
Periodenergebnis	-	-	5.586

H1 2022	Deutschland	Sonstige	Gesamt
in € Tsd.			
Umsatzerlöse	47.114	2.262	49.376
Sonstige betriebliche Erträge	622	1.202	1.824
Personalaufwand	-9.389	-891	-10.280
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Wechselkursdifferenzen	-23.381	-1.092	-24.473
EBITDA	14.965	1.481	16.447
Abschreibungen	-	-	-4.302
EBIT	-	-	12.145
Finanzergebnis	-	-	199
Anteil am Verlust assoziierter Unternehmen	-	-	-97
Periodenergebnis vor Steuern	-	-	12.247
Ertragsteuern	-	-	-2.815
Periodenergebnis	-	-	9.432

3 Umsatzerlöse

Die wesentlichen Umsatzquellen der Gruppe und die entsprechenden Rechnungslegungsmethoden sind in Ziff. 2.6 des Konzernanhangs 2022 dargestellt und unverändert geblieben. Im ersten Halbjahr 2023 setzten sich die Umsatzerlöse wie folgt zusammen:

	H 1 2023	H 1 2022
in € Tsd.		
Spielscheingebühren	23.151	20.536
Provisionen	28.257	25.495
Umsatzerlöse aus der Lotterievermittlung	51.408	46.030
Sonstige Umsatzerlöse	3.560	3.345
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden nach IFRS 15	54.967	49.376
Umsatzerlöse nach IFRS 9	-138	-
Umsatzerlöse	54.829	49.376

4 Steuern

Die Steuerberechnung der Gruppe basiert auf einem effektiven Steuersatz, der den für das Gesamtjahr prognostizierten Steuer- aufwand auf angemessene Weise widerspiegelt.

	H 1 2023	H 1 2022
in € Tsd.		
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	-1.639	-1.748
Abgegrenzter Steuerertrag (+)/ -aufwand (-)	-1.537	-1.067
Ertrag (+)/Aufwand (-), gesamt	-3.176	-2.815

Der latente Steuerertrag ergibt sich im Wesentlichen aus der Auflösung der latenten Steuerschulden im Zusammenhang mit den nach der LOTTO24-Übernahme angesetzten immateriellen Vermögenswerten.

Im Rahmen der Erteilung der Online-Games Erlaubnis hat sich die LOTTO24 AG verpflichtet, eine Sicherheit von € 5.000 Tsd. gegenüber der GGL zu hinterlegen. Die LOTTO24 AG hat dies über eine Bankbürgschaft mit einer Avalgebühr von 1,0 % pro Jahr vorgenommen.

5 Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Jegliche Änderungen in den Bereichen, in denen zuvor eine Eventualverbindlichkeit ausgewiesen wurde, werden vom Vorstand weiterhin genau überwacht. Wie in Ziff. 29 des Konzernanhangs 2022 dargestellt bestehen Unsicherheiten über die Angemessenheit der im Rahmen der Sitzverlegung im Oktober 2019 von London nach Hamburg geleisteten britischen Außensteuer (sog. "Exit-tax"). Die Einschätzung des Restrisikos einer Zahlung beträgt unverändert € 2.700 Tsd. Der Vorstand hält die Zahlung unverändert für nicht wahrscheinlich.

6 Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten

Die von der Gruppe zum 30. Juni 2023 gehaltenen Finanzinstrumente sind entsprechend der Fair Value-Hierarchie, die unter Ziff. 32.1 des Konzernanhangs 2022 erläutert ist, den Stufen 1, 2 oder 3 zugeordnet.

Die Aktiva und Passiva werden zum Ende jedes Berichtszeitraums dahingehend überprüft, ob Umgliederungen zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie vorliegen. Im ersten Halbjahr 2023 wurde die Beteiligung an der SEVENCANYON Limited aus Stufe 2 in Stufe 3 umgegliedert.

Weitere Umgliederungen zwischen Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 1 und Stufe 2 und Übertragungen in oder aus Stufe 3 sind im Berichtszeitraum nicht eingetreten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt nach Kategorien gegliedert Buchwerte und beizulegende Zeitwerte sämtlicher im Konzern-Zwischenabschluss erfasster Finanzinstrumente des Konzerns, mit Ausnahme jener, deren Buchwerte angemessene Annäherungen des beizulegenden Zeitwerts sind:

in € Tsd.	Stufe	Bewertungsmethode	30. Juni 2023		31. Dezember 2022	
			Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte						
Verzinsliche Anleihe	3	zu fortgeführten Anschaffungskosten	5.028	4.901	5.035	4.933
Sonstige Beteiligung	2	FVOCI	-	-	396	396
Sonstige Beteiligung	3	FVOCI	15.099	15.099	14.285	14.285
Sonstige Beteiligung	3	FVPL	743	743	743	743
Wertpapiere	1	FVPL	339	339	327	327
Kurzfristige Einlagen	1	FVPL	572	572	567	567
			21.781	21.654	21.353	21.251
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Verzinsliche Finanzdarlehen	3	zu fortgeführten Anschaffungskosten	-26.525	-26.525	-27.612	-27.612
Gewinne aus Freiheit+	3	FVPL	-5.120	-5.120	-4.598	-4.598
			-31.645	-31.645	-32.209	-32.209

Für einen detaillierten Überblick über die Art und das Ausmaß von Risiken, die sich aus Finanzinstrumenten ergeben, verweisen wir auf Ziff. 32.2 bis 32.5 des Konzernanhangs 2022.

7 Kapitalsteuerung

ZEAL betreibt ein zentral organisiertes System zur Kapitalsteuerung. Ausführliche Informationen zu diesem System sind unter Ziff. 31 des Konzernanhangs 2022 dargestellt.

Zum Zweck der Auszahlung der Dividende wurden € 56.522 Tsd. aus der freien Kapitalrücklage entnommen und dem Bilanzgewinn zugeführt.

8 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats von ZEAL sowie ihre nahen Angehörigen werden gemäß IAS 24 "Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen" als nahestehend betrachtet. Wesentliche Geschäftsvorgänge mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Berichtszeitraum nicht erfolgt. Ausführliche Informationen zu unseren nahestehenden Unternehmen und Personen sind unter Ziff. 30 des Konzernanhangs 2022 dargestellt.

9 Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Bis zum Datum der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

10 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 9. August 2023

Der Vorstand

Helmut Becker
Vorstandsvorsitzende

Paul Dingwitz
Vorstand Technology

Sönke Martens
Vorstand Marketing und Vertrieb

Jonas Mattsson
Finanzvorstand

Finanzkalender

9. November 2023 Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1-3

20. März 2024 Veröffentlichung Geschäftsbericht 2023

Fotonachweis

Titel (im Uhrzeigersinn): Marc Hohner, iStock/vgajic,
iStock/skynesher, unsplash/Brooke Cagle

Herausgeber

ZEAL Network SE

Straßenbahnring 11

20251 Hamburg

Deutschland

Tel.: +49 (0)40 809036065

zealnetwork.de

Konzept, Beratung, Text & Design

Impacct Communication GmbH

impacct.de

zealnetwork.de